

23.08.2007 - 08:16 Uhr

## **euro adhoc: Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG: Neue Rekordwerte bei Umsatz und Ergebnis im ersten Halbjahr - EBIT-Marge von 24,2 % im zweiten Quartal - Anhaltender Boom der Oilfield Service-Industrie**

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

23.08.2007

Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG: Neue Rekordwerte bei Umsatz und Ergebnis im ersten Halbjahr - EBIT-Marge von 24,2 % im zweiten Quartal - Strategisches Investitionsprogramm voll im Plan - Anhaltender Boom der Oilfield Service-Industrie

Ternitz, 23. August 2007. Die im Prime Market der Wiener Börse notierte Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO) konnte den anhaltenden Boom am Oilfield Service-Markt im ersten Halbjahr 2007 optimal nutzen. Der Konzernumsatz erhöhte sich im ersten Halbjahr 2007 um 31,2 % auf MEUR 150,8 (1-6/2006: MEUR 114,9). Dieser Anstieg beruht im Wesentlichen auf den - im Rahmen des Investitionsprogramms - in den letzten Monaten in Betrieb genommenen Produktionskapazitäten.

Auch ergebnisseitig konnten alle Werte überdurchschnittlich verbessert werden. Das EBIT stieg um 59,3 % auf MEUR 35,3 in den ersten sechs Monaten 2007 (1-6/2006: MEUR 22,2). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) erhöhte sich im ersten Halbjahr 2007 um 59,1 % auf insgesamt MEUR 33,9, nach MEUR 21,3 im Vorjahres-Vergleichszeitraum. Das Konzernergebnis wurde in den ersten sechs Monaten 2007 um 59,1 % auf MEUR 24,5 verbessert (1-6/2006: MEUR 15,4). Die EBIT-Marge konnte von dem bereits sehr guten Wert von 19,3 % im ersten Halbjahr 2006 auf 23,4 % in den ersten sechs Monaten 2007 angehoben werden. Die EBIT-Marge im zweiten Quartal 2007 erreichte mit 24,2 % einen neuen Quartals-Rekordwert (4-6/2006: 20,5 %).

Der Auftragsstand erreichte mit MEUR 243,3 per 30.6.2007 (30.6.2006: MEUR 179,1) erneut einen Spitzenwert und lag damit über jenem per 31.12.2006. Beim Auftragseingang konnte nach einem erwartungsgemäß etwas schwächeren ersten Quartal 2007 ein stark verbesserter Wert von MEUR 95,0 im zweiten Quartal 2007 (4-6/2006: MEUR 83,6) erzielt werden. Kumuliert betrug der Ordereingang im ersten Halbjahr 2007 somit MEUR 162,4 (1-6/2006: MEUR 160,7).

Der Personalstand wurde weiter ausgebaut und betrug per Ende des zweiten Quartals 2007 1.175, nach 1.086 per 31.12.2006 und 1.000 im zweiten Quartal 2006. Ein Großteil der Personalzugänge fand in Ternitz statt.

Investitionen weiter voll im Plan Das 2005 gestartete strategische Investitionsprogramm im Wert von derzeit rund MEUR 150 ist voll im Plan. Nach Fertigstellung der neuen Schmiedeanlage in Ternitz, die einen wesentlichen Anteil zur Steigerung des Produktionsausstoßes des Werkes beiträgt, liegt der Investitionsfokus derzeit auf der Errichtung einer neuen Produktionsstätte in enger Kooperation mit einigen Schlüsselkunden. Der Baufortschritt verläuft planmäßig, sodass das Werk aus heutiger Sicht im ersten Quartal 2008 in Betrieb gehen kann. Weitere Investitionsschwerpunkte waren

Kapazitätserweiterungen an den Standorten in Nordamerika und Mexiko, die vor allem durch eine Aufstockung des Maschinenparks realisiert wurden.

Ausblick Die mengenmäßige Nachfrage nach Rohöl wird - eine unverändert gute weltwirtschaftliche Entwicklung vorausgesetzt - auch im zweiten Halbjahr 2007 anhalten. Für die Oilfield Service-Industrie und für SBO bedeutet dies eine Fortsetzung der stabilen, wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im zweiten Halbjahr 2007. SBO rechnet für das Gesamtjahr 2007 somit mit einem ausgezeichneten Geschäftsverlauf. Sowohl der hohe Auftragsstand als auch -eingang bilden die Grundlage für eine starke Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte 2007. Lediglich eine weitere Verschlechterung des Dollar-Euro-Wechselkurses könnte sich im zweiten Halbjahr 2007 ungünstig auf die Ergebnissituation auswirken. Die Chancen stehen jedoch gut, im Jahr 2007 das Rekordergebnis des Vorjahres neuerlich übertreffen zu können.

Tabelle der wichtigsten Kennzahlen im Vergleich, in MEUR

1-6/2007	1-6/2006	Veränderung in %	
Umsatz	150,8	114,9	31,2
EBIT	35,3	22,2	59,3
EBIT-Marge (%)	23,4	19,3	-
EGT	33,9	21,3	59,1
Konzernergebnis	24,5	15,4	59,1
EPS in EUR *	1,53	0,96	59,4
Mitarbeiter **	1.175	1.000	17,5

\* auf Basis der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktienzahl \*\* Stichtag 30.6.

Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG ist Weltmarktführer bei Hochpräzisionsteilen für die Oilfield Service-Industrie. Schwerpunkt sind amagnetische Bohrstrangkomponenten für die Richtbohrtechnologie. SBO beschäftigt weltweit 1.175 Mitarbeiter (31.12.2006: 1.086), davon in Ternitz/Niederösterreich 350 und in Nordamerika (inkl. Mexiko) 607.

Rückfragehinweis:

Gerald Grohmann, Vorsitzender des Vorstandes,  
Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG,  
A-2630 Ternitz, Hauptstraße 2,  
Tel: +43 2630/315 DW 110, Fax: DW 101,  
E-Mail: sboe@sbo.co.at

Mick Stempel, Hohegger|Financials,  
Tel: +43 1/504 69 87 DW 85,  
E-Mail: m.stempel@hohegger.com

Branche: Öl und Gas Exploration  
ISIN: AT0000946652  
WKN: 907391  
Index: WBI, ATX Prime  
Börsen: Wiener Börse AG / Amtlicher Markt